



## **Produkteübersicht**

Lehmsystem von OBM Bionik GmbH

Planer, Maler und Gipser

## Lehmsystem

### Lehmbauplatten

Bezeichnung	Gewicht/Sack/ Pal	Preis/Sack/ Pal/m2	Verbrauch
Lehmbauplatte 16mm	16 kg	22.55 m2	s. TM
Lehmbauplatte 25 mm	22 kg	35.05 m2	s. TM

### Lehm - Grundputze

Bezeichnung	Gewicht/Sack/ Pal	Preis/Sack/ Pal	Verbrauch
Lehm - Universalputz	25 kg	23.50 Sack	s. TM
Lehm - Feinputz	25 kg	25.90 Sack	s. TM

### Lehm - Deckputze

Bezeichnung	Gewicht/Sack	Preis/Sack	Verbrauch
Lehm - Edelweiss Conluto	25 kg	56.50 Sack	s. TM
Lehm - Deckputz Topleem	25 kg	62.10 Sack	s. TM

### Lehm - Dekorfarben

Bezeichnung	Inhalt/Eimer	Preis/Eimer	Verbrauch
Lehmfarbe Basis Ivory	5.0 Liter	39.50 Eimer	s. TM
Lehmfarbe Basis Ivory	10 Liter	59.50 Eimer	s. TM
Lehmfarbe Basis Mont Blanc	5.0 Liter	49.50 Eimer	s. TM
Lehmfarbe Basis Mont Blanc	10 Liter	69.50 Eimer	s. TM

→ Bei den Lehmfarben wird pauschal ein Farbtonzuschlag von CHF 25.00 verrechnet.



## Lehm - Ergänzungsprodukte

Bezeichnung	Einheit/Eimer	Preis	Verbrauch
Haftgrund gekörnt 506	10 Liter	101.30 Eimer	s. TM
Glasfasergewebe zur Netzeinbettung	50m <sup>2</sup> / Rolle	110.00 Rolle	-
Kantenprofil Feinputz	1 Stk /2.5 Meter	5.75 Stk.	-
Lehmputztraufel	-	69.00 Stk.	-
Rasterschwammbrett	-	17.20 Stk.	-
Rasterschwamm	-	9.50 Stk.	-
Pressschwamm	-	8.20 Stk.	-

### Erläuterung

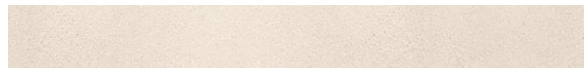
Lager Bern: Ohne Vermerk ist die Ware ab Lager Bern zu beziehen. Die Ware kann zu den offiziellen Öffnungszeiten abgeholt werden. Paletten werden mit CHF 20.00 verrechnet. Ein Umtausch der Paletten ist **nicht** möglich.

Preise: Alle Preise verstehen sich ohne MwSt.



## Farbtonkarte Lehm – Edelputze und Farben

### Deckputz Topleem - Echte Erden ohne Leimzusätze für Kenner



Dante Weiss



Pessoa Orange



Proust Beige



Dickens Rot



Kafka Gelb



Vondel Grün



Pushkin Grün



Canetti Grau



Goethe Schwarz

### Edelweiss Conluto



### Lehm – Dekorfarben -130 Farbtöne- \*Farbkarte kann angefordert werden.



Die Dekorfarben sind in 130 speziell angefertigten und abgemischten Farben erhältlich. Die einzigartigen Eigenschaften von Lehm in Kombination mit wunderschönen Farben.

## Technisches Merkblatt Lehmbauplatten 16 mm / 25 mm

### Zusammensetzung

Lehmbauplatten werden nach den Lehmbauregeln (3.8) des "Dachverbandes Lehm" hergestellt. Die Zusammensetzung besteht aus: Lehm, Sand, Strohhäcksel, Glasfasergewebe.

### Technische Daten

Rohdichte:	ca. 1300 kg/m <sup>3</sup> / ca. 1440 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit:	0,53 W/(m·K) / 0,59 W/(m·K)
Spezifische Wärmekapazität c:	1 kJ/(kg·K)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	5 / 10
Maßtoleranz Länge x Breite:	100 cm x 62,5 cm (-5 mm)
Maßtoleranz Dicke:	+/-2 mm
Baustoffklasse:	A2 (nicht brennbar) nach DIN 4102 Teil 4

### Lieferform

Auf Paletten. Plattengröße 1 m x 0,625 m. Plattenstärke: 16 mm. / 25 mm.

### Lagerung

Platten vor Feuchtigkeit schützen und trocken lagern.

### Anwendung

Lehmbauplatten werden für Trennwände, für Innenbeplankungen von Holzrahmen- oder Holzständerbaukonstruktionen eingesetzt. Sie sind nur im Innenbereich zu verwenden und werden in der Regel mit Lehm verputzt.

### Verarbeitung

Anbringen der Platten: Die Lehmbauplatten werden so angebracht, dass die raue Seite der Platten zum Verarbeiter zeigt und die glatte zum Untergrund. Die Platten werden im Verband verlegt, senkrechte Stöße dürfen nicht übereinander stehen. Der Stoßfugenversatz beträgt dabei mind. 25 cm. Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit herkömmlichen Stein- oder Holzbearbeitungsmaschinen. Ein Brechen der Platten ist ebenfalls möglich. Dabei wird das Armierungsgewebe einseitig mit einem Cutter durchtrennt und die Platte über eine Kante gebrochen und anschließend das Armierungsgewebe auf der Gegenseite geschnitten. Gegebenenfalls werden die Kanten mit einer Kantenraspel oder Gitterrabet nachgearbeitet. Wichtig: Aufgrund der hohen Staubentwicklung sind Schutzmaßnahmen zu treffen.

### Befestigung auf Unterkonstruktionen an Wänden:

Die Unterkonstruktion wird in einem Rastermaß von  $\leq 31,25$  cm erstellt. Die Unterkonstruktion sollte so angebracht werden, dass sie mit der langen Seite der Lehmbauplatte parallel verläuft. Die langen Plattenseiten werden auf diese Weise auf die Unterkonstruktion gestoßen. Wichtig: Maßtoleranzen der Platten sind zu berücksichtigen! Die Befestigung erfolgt mit korrosionsgeschützten Schrauben (z. B. Spax 5 x 50 mm) und mit Haltetellern. Es sind mind. 12 Befestigungspunkte pro Platte vorzusehen.

### Befestigung an Decken und Dachschrägen:

Die 16 mm / 25mm Lehmbauplatte kann an Decken und Dachschrägen nur auf vollflächigem Untergrund angebracht werden. Die Befestigung erfolgt mit korrosionsgeschützten Schrauben (z. B. Spax 5 x 50 mm) und Haltetellern. Es sind mind. 15 Befestigungspunkte pro Platte vorzusehen. In Räumen mit erhöhtem Feuchteaufkommen (Bad / Küche) werden korrosionsfreie Befestigungen benötigt.

### Verputz

Die Platten können direkt nach dem Anbringen verspachtelt werden. Die einfachere und sichere Variante ist es, die Fläche zweilagig zu verputzen. In die erste Putzlage aus Lehm-Feinputz wird ein flächiges Armierungsgewebe eingelegt. Nach vollständiger Trocknung der ersten Putzlage wird eine zweite Putzschicht aus Lehm-Feinputz oder Lehm-Edelputz aufgetragen. In der 2. Variante wird eine Fugenarmierung über die Plattenstöße gelegt und mit einer Schlämme aus Lehm-Feinputz eingestrichen. Wichtig: Gewebe nicht überkreuzen! Anschließend wird die gesamte Fläche leicht angefeuchtet und flächig mit einem Lehm-Feinputz verputzt.

### Hinweise

Zur Planung und Verarbeitung ist die Kenntnis unseres Arbeitsblattes 3.1 zwingend erforderlich

## Technisches Merkblatt Lehm Universalputz

### Anwendungsbereich

Ein- oder mehrmaliger Maschinen- oder Handputz für den Innenbereich auf allen putzfähigen Untergründen. Aufgrund seiner Zusammensetzung ist der Putz optimal als Heizputz für Wandheizungen geeignet. Der Putz umschliesst das Rohr und dient der gleichmässigen Übertragung der Wärme vom Heizrohr zur Wandoberfläche.

### Eigenschaften

Korngruppe/Überkorngrösse: 0/2, <4 mm; Auftragsstärke von min. 5 mm bis max. 23 mm; Rohdichteklasse: 1.8; Tocknungsschwindmass: 1.5 %; Festigkeitsklasse: S II; Druckfestigkeit: 2.3 N/mm<sup>2</sup> (grösser gleich 1.5); Biegezugfestigkeit: 0.90 N/mm<sup>2</sup>; Haftfestigkeit kleiner gleich 0.1 N/mm<sup>2</sup>; Wärmeleitfähigkeit: 0.91 W/(mK); Wasserdampfdiffusionswiderstand: 5/10; Baustoffklasse B2\*; Abrieb: 0.1 g

\*Bessere Einordnung vorbehaltlich brandschutztechnischer Belegprüfungen möglich (Lehmbau Regeln DVL 2009, S.97)

### Zusammensetzung

Baulehm gemahlen; Quarzsand 0-2 mm; Miscanthus Fasern;

### Lagerung

Trocken gelagert ist der Putz unbegrenzt haltbar.

### Ergiebigkeit

25 kg Lehm-Unterputz ergibt ca. 16.6 l Putzmörtel. Bei 10 mm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 1.66 m<sup>2</sup> Putzfläche, bei 23 mm Putzauftrag für ca. 0.72 m<sup>2</sup>.

### Verarbeitung

Auf 25 kg wird ca. 5.6l Wasser zugegeben. Der Untergrund muss sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, staubfrei und ausreichend griffig sein, da der Lehmputz mechanisch haftet. Ein Vornässen ist nicht notwendig. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Bei einlagigem Auftrag kann die Putzstärke zwischen 5 und 23 mm betragen. Ein mehrmaliger Auftrag ist möglich.

### Verarbeitungsdauer/Trocknung

Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Zur schnellen Trocknung des Lehmputzes wird die Wandheizung direkt nach dem Verputzen mit einer Vorlauftemperatur von 30-45°C betrieben. Die Feuchtigkeit wird dabei durch Querlüftung oder Baumentfeuchter abgeführt. Ist ein Anheizen nicht möglich, muss maschinell getrocknet werden. Das Trocknungsprotokoll des DVL ist zu beachten.

### Anstrich/weitere Beschichtung

Der nachfolgende Anstrich oder Putzauftrag darf erst nach vollständiger Durchtrocknung der Putzlagen erfolgen.

## Technisches Merkblatt Lehm Feinputz

### Bezeichnung

Lehm-Feinputz trocken,  
DIN 18947 - LPM 0/1 f - SII -1,8

### Anwendungsbereich

25 kg Säcke und Palette à 1050kg.

### Eigenschaften

Ein- oder mehrlagiger Maschinen- oder Handputz für den Innenbereich. Als Netzeinbettung auf mit OBM Universal Lehmputz eingeputzten Wandheizungsrohre, ebenen putzfähigen Flächen und zum Verputzen der WEM Klimatelemente und Lehmbauplatten.

### Zusammensetzung

Baulehm gemahlen;  
Quarzsand 0-0,5 mm;  
pflanzliche Fasern

### Lagerung/Haltbarkeit

Trocken gelagert ist der Putz unbegrenzt haltbar.

### Ergiebigkeit

25 kg Lehm-Feinputz ergibt ca. 17 l Putzmörtel. Bei 3 mm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 5,5 m<sup>2</sup> Putzfläche. Eine Mindestschichtstärke von 5 mm wird zwingend empfohlen.

### Verarbeitung

Auf den 25 kg Sack wird ca. 5,6 l Wasser zugegeben. Der Untergrund muss sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, staubfrei und ausreichend griffig sein, da der Lehmputz mechanisch haftet. Ein Vornässen ist nicht notwendig, aber empfehlenswert. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die maximale Putzstärke beträgt 5 mm je Lage. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden.

### Verarbeitungsdauer/Trocknung

Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden.

### Anstrich/weitere Beschichtung

Ein Anstrich oder eine weitere Beschichtung darf erst nach vollständiger Trocknung aufgebracht werden. Zur Beschichtung bieten sich diffusionsfähige Materialien an, die die positiven Eigenschaften des Lehmputzes unterstützen.



## Technisches Merkblatt Edelweiss Conluto

### Anwendung

Lehm Deckputz Edelweiss ist eine dünnlagige Endbeschichtung für die kreative Innenraumgestaltung.

### Eigenschaften

Lehmputz ist eine trockene, maschinengängige Fertigmischung nach den Lehmbau-Regeln (3.9) des „Dachverbandes Lehm“. Er ist diffusionsoffen, feuchtigkeitsregulierend und geruchsbindend. Eine gewisse „Wolkigkeit“ ist eine Charaktereigenschaft dieses traditionellen Putzes.

### Zusammensetzung

Farbige Lehme und Tone, gemischt-körnige farbige Sande und Quarze, Körnung bis ca. 1 mm.

### Lieferform / Lagerung/ Wasserzugabe

25 kg Säcke. / Bei trockener Lagerung kann der Verputz unbegrenzt aufbewahrt werden. Es muss ca. 6,25 l / Sack an Wasserzugabe erfolgen.

### Putzgrund

Der Putzgrund muss trocken, fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau (griffig) und eben sein. Eine gleichmäßige Saugfähigkeit des Untergrundes ist dringend notwendig. Stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe, sowie Gipskarton und Gipsfaserplatten und alle nicht putzfähigen Flächen müssen mit der AURO Grundierung Streichgrund 302 versehen werden. Auf Plattenstößen von Trockenplatten muss eine Fugenarmierung nach Herstellervorschriften aufgebracht werden. Grundsätzlich ist eine streichfähige Oberflächengüte in Q2 als Untergrund notwendig. Ist ein Lehmausgleichsputz erforderlich, muss dieser vollflächig (gleichmäßige Saugfähigkeit) und in einer Stärke von mind. 5 mm erfolgen (Mindestauftragsstärke der einzelnen Putze beachten).

### Verbrauch

Ein 25 kg Sack Lehmverputz reicht bei einem Putzauftrag bis max.2 mm für 9 m<sup>2</sup>. Der Verbrauch pro mm Schichtstärke beträgt 1,4 kg/m<sup>2</sup>, bei bis 2 mm Schichtstärke beträgt der Verbrauch 2,8 kg/m<sup>2</sup>. Über 2 mm Schichtstärke kann es zu Rissbildungen kommen.

### Mörtelbereitung

Unter Zugabe von sauberem Wasser mit dem Motorquirl oder von Hand sorgfältig anrühren. Die angerührte Mischung ist sofort verarbeitungsfähig, angeraten wird jedoch eine Quellzeit von 15 Min. Größere Mengen können auch mit handelsüblichen Mischern oder Putzmaschinen verarbeitet werden.

### Zuschlagsstoffe

Der Verputz lädt zu kreativer Oberflächengestaltung ein. Als individuelle Gestaltungsmöglichkeit gibt es optisch reizvolle Zuschlagsstoffe, wie den Goldglanz der Strohfasern, das schillernde Perlmutt oder echten Glimmer. Stärker strukturierte Oberflächen können unter Verwendung des expandierten Glimmerminerals erstellt werden. Hierfür wird jeweils ein Beutel des Zuschlagsstoffes auf einen Sack Edelputz gegeben und mit einem Rührwerk mind. 1 min vermischt. Die Zuschlagsstoffe werden separat bestellt.

### Putzauftrag

Der Putz ist wegen der Leimzusätze wie konv. Putz zu verarbeiten. Die Mörtelmasse wird mit dem Edelstahl-Glätter oder der japanischen Feinputzkelle gleichmäßig in einer Schichtstärke von max. 2 mm aufgezogen. Bitte achten Sie auf sauberes bzw. neues Werkzeug. Die Oberfläche wird glatt abgezogen und durchgerieben, sobald der Lehmputz lederhart angetrocknet ist. Dies ist, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, nach einigen Stunden erreicht. Wenn der Putz vollständig getrocknet ist, wird die Oberfläche mit einer Sprühflasche angefeuchtet. Mit einem groben Schwammreibebrett werden die nicht gebundenen Feinpartikel abgenommen. Die schimmernden Effekte des Putzes werden dadurch sichtbar und die Abriebfestigkeit wird erhöht.

### Verarbeitungsdauer / Trocknung

Da Lehmputze nicht chemisch aushärten, kann der angerührte Mörtel abgedeckt mehrere Tage gelagert werden. Es können jedoch farbliche Veränderungen eintreten. Die Bearbeitungsdauer kann durch Anfeuchten bis zur Erreichung der gewünschten Oberfläche mehrfach verlängert werden. Im Zweifel ist eine Arbeitsprobe anzulegen.

### Hinweis

Farbige Lehm- Edelputze bestehen aus natürlichen Rohstoffen, die Farbtonabweichungen aufweisen können. Auf zusammenhängende Flächen sollte nur Material einer Charge verwendet werden – ggf. Chargen untereinander mischen. Der endgültige Farbton ist erst nach der völligen Durchtrocknung des Putzes und dem Herausarbeiten der Effekte sichtbar. Durch Lichteinflüsse und unterschiedliche Bearbeitungstechniken kann die Farbwirkung stark variieren. Lösliche Inhaltsstoffe nicht gesperrter Untergründe können durchschlagen. Alle handwerklichen – technischen Angaben geben unseren Erfahrungsstand wieder, eine allgemeine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden



Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und berücksichtigen nicht den jeweiligen Einzelfall. Darum können aus ihnen keine Schadensersatzansprüche hergeleitet werden.

## Technisches Merkblatt Deckputz Topleem

### - Echte Erden ohne Leimzusätze -

#### Kurzbeschreibung

Lehmfeinputz 0.4 – 1.2mm. Für Wände und Decken sowie Topleem Lehm Edelverputze, konventionellen Putz, Gipsplatten, Fermacellplatten usw.

#### Inhalt / Technische Angaben / VOC-Verordnung

Tonmehl und farbige Sande. Topleem Edelverputze sind unvergütet und frei von Bindemittel, Stärken und Klebstoffen. Dichte, ca. 670 kg/m<sup>3</sup>. Körnung: 0.4-1.2mm. Wärmeleitzahl: 0.23W7m2K. sd-Wert: Diffusionsoffen. Der Edelverputz ist kein Gefahrgut.

#### Reichweite

Verbrauch ca. 3.5 kg/m<sup>2</sup>

#### Lieferform / Lagerung/ Entsorgung

25 kg Säcke. / Bei trockener Lagerung kann der Verputz unbegrenzt aufbewahrt werden. Wiederverwertbar oder Innertstoffdeponie.

#### Wasserzugabe

Pro 25 kg ca. 6-7 Liter Wasser. Edelverputz zu einer lockeren Masse anrühren.

#### Aufbereitung

Unter Zugabe von sauberem Wasser mit dem Motorquirl oder von Hand sorgfältig anrühren. Die angerührte Mischung ist sofort verarbeitungsfähig. Größere Mengen können auch mit handelsüblichen Mischern oder Putzmaschinen verarbeitet werden. Achtung die Mischung muss gut durchmischt werden.

#### Trockenzeit

Verarbeitungstemperatur muss mindestens 5 Grad betragen. Unterschiedlich nach Raumtemperatur und Untergrund.

#### Anwendungsbereich

Topleem Edelverputz kann auf allen Glatten Untergründen im Innenbereich verarbeitet werden.

#### Eigenschaften

Diffusionsoffen, offenporig und bewirkt ein einmaliges behagliches Raumklima. Der Edelverputz zeichnet sich durch seine Atmungsaktivität, des Sorbtionsverhaltens sowie der lebendig strukturieren Oberfläche aus.

#### Vorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau (griffig) und eben sein. Eine gleichmäßige Saugfähigkeit des Untergrundes ist dringend notwendig. Stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe, sowie Gipskarton und Gipsfaserplatten und alle nicht putzfähigen Flächen müssen mit der AURO Grundierung Streichgrund 302 versehen werden. Auf Plattenstößen von Trockenplatten muss eine Fugenarmierung nach Herstellervorschriften aufgebracht werden. Ist ein Lehmausgleichsputz erforderlich, muss dieser vollflächig (gleichmäßige Saugfähigkeit) und in einer Stärke von mind. 5 mm erfolgen (Mindestauftragsstärke der einzelnen Putze beachten).

#### Verarbeitungshinweise – Echte Erden erfordern Fachkenntnisse oder Beratung-!!

Federkelle oder Spritzgerät. Der Edelverputz muss zwingend 2 Schichtig aufgetragen werden mit einer maximalen Schichtdicke von 3mm. Auftrag regelmässig, anschliessend Glattputzen oder glatt abstreichen. Edelverputz abreiben, solange sich der Edelverputz noch in einem feuchten Zustand befindet. Mit einem leicht angefeuchteten Rasterschwamm die Fläche abreiben. Auf diese Weise entsteht ein sehr feiner Reibputz. Sobald die Wand angetrocknet ist, den losen Sand abwischen und erneut abschwammen.

#### Werkzeug

Federstahlkelle, Spachtel, Rasterschwammbrett, Rasterschwamm, Kelle, Mischbottich

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und berücksichtigen nicht den jeweiligen Einzelfall. Darum können aus ihnen keine Schadensersatzansprüche hergeleitet werden.

## Technisches Merkblatt Dekor Lehmfarben

### 1. Kurzbeschreibung

Lösemittelfreier, dauerelastischer Wand- und Deckenanstrich mit einer feinen Textur für den Innenbereich, waschfest nach EN 13 300

### 2. Farbe

Farbe gibt es in über 130 Farbtönen. Die Farbtöne sind als Farbaufstriche in einem Leporello einzusehen (dieser ist leihweise oder käuflich zu erwerben).

### 3. Inhalt

In 5 l oder 10 l Gebinden erhältlich

### 4. Reichweite

Ca. 0,17 Liter pro m<sup>2</sup>; ca. 6 -8 m<sup>2</sup> pro Liter.

### 5. Verdünnungsmittel

Wasser

### 6. Trockenzeit

Überstreichbar nach 6 -12 Stunden je nach Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit. Endgültige Durchtrocknung nach ca. 10 Tagen.

### 7. Anwendungsbereiche

Für deckende und füllende Anstriche auf trockenen, saugfähigen, fettfreien Untergründen wie Tapeten, Putz und üblichen mineralischen Flächen sowie festen alten Anstrichen und Holz.

### 8. Eigenschaften

Lehmfarbe ist atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend. Sie trägt auf diese Weise zu einem gesunden Raumklima bei. Sie wirkt antistatisch, ist nassdeckend und lässt sich nahezu tropf und spritzfrei verarbeiten. Durch einen sehr hohen Festkörpergehalt besitzt die Farbe ein sehr gutes Füll- und Deckvermögen.

### 9. Verarbeitungshinweise

#### 9.1. Vorbereitung

Wasserlösliche Altanstriche wie Leim-oder Kalkanstriche unbedingt gründlich entfernen. Nicht haftende Farbreste o.ä. sind abzubürsten. Sehr glatte und wenig saugfähige Untergründe mechanisch aufrauen. Stark saugende und absandende Untergründe müssen mit AURO 301 Tiefengrund behandelt werden.

#### 9.2. Verarbeitung

Die Farbe wird mit der Rolle oder Bürste gleichmäßig dünn und kräftig aufgetragen. Die Farbe ist gleichmäßig in alle Richtungen zu verstreichen. Auf hellen Untergründen genügt meistens ein Anstrich. Auf stark saugenden Untergründen (Lehmputz, Kalksandstein etc.) empfehlen wir einen Voranstrich mit verdünnter Farbe (max. 10% Wasser). Nach Durchtrocknung erfolgt der Schlussanstrich unverdünnt. Die einzelnen Farbschichten müssen vor jedem weiteren Anstrich trocken sein! Hinweis: Lehmfarbe ist ein Naturprodukt, das leichte farbliche Abweichungen von Charge zu Charge aufweisen kann. Auf Chargengleichheit ist bei der Verarbeitung daher zu achten. Eimer verschiedener Chargen sind ggf. untereinander zu mischen.

#### 9.3. Weitere Verarbeitungsmöglichkeiten

9.3.1. Mischen der Farbtöne untereinander: Die einzelnen Farbtöne sind untereinander mischbar.

9.3.2 Abtönen mit Pigmenten Mont Blanc und Ivory kann auch mit Pigmenten abgetönt werden. Die Pigmente sind gemäß den

Verarbeitungshinweisen mehrere Stunden in Wasser einzusumpfen. Die eingesumpften und mehrmals aufgerührten Pigmente sind

sodann in die Lehmfarbe zu geben und gut durchzurühren. Bei sehr farbintensiven Tönen (ultramarinblau, -violett, eisenoxydrot) ist

auf einen besonders gleichmäßigen Anstrich zu achten .Hinweis:

Um die Waschfestigkeit, sowie ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu gewährleisten, sollten der Farbe nicht mehr als 5 -8 Vol.% hinzugefügt werden. Falls mehr Pigment eingebracht wird, sollte die Oberfläche nach Durchtrocknung des Schlussanstrichs mit Lehmfixierung behandelt werden.

9.3.3.2 Schablonier- u. Lasurtechnik mit der Lehmfarbe können Schabloniertechniken u. halbtransparente Lasuren durchgeführt werden.

**10. Werkzeug**

Farbrolle, Deckenbürste, Spritzgerät. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit warmem Wasser und Seife.

**11. Lagerung**

Kühl, aber unbedingt frostfrei und verschlossen aufbewahren. Ungeöffnet ist die Farbe mindestens 6 Monate haltbar.

**12. Zusammensetzung**

Wasser, Lehm aus verschiedenen Gruben, Kreide, Porzellanerde, Weissleim, Zellulosen, Titandioxyd (bei Mont Blanc), 0,1% synth.

Konservierungsmittel

**13. Sicherheitshinweis**

Auch ungiftige Anstrichmittel für Kinder unerreichbar lagern.

**14. Entsorgung**

Farbreste eintrocknen lassen und entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

**15. Vorschriften nach der VOC**

-

Verordnung

VOC

-

Gehalt (g / l): 0,5

Kategorie: a

Typ: Wb

Grenzwerte für VOC

-

Höchstgehalt:

Stufe I ab 01.01.2007 (g/l): 75

Stufe II ab 01.01.2010 (g/l): 3

## Technisches Merkblatt Haftgrund 506

### Werkstoffart

(Strukturgebende), weisse Universal-Dispersions-Putz-Grundierung mit grober (0.5 mm) Körnung für innen und aussen.

### Verwendungszweck

Als Haftbrücke auf schwierigen Untergründen für gestaltende Anstriche und Putze für innen und aussen. Verwendbar als Voranstrich für alle AURO Wand- und Kalkfarben.

### Eigenschaften

Offenporig (sd-Wert <0.01). Haftet auf allen Wandflächen, leichte Verarbeitbarkeit. Bei nicht einheitlichen Untergründen (Spachtelstellen, Saugfähigkeit, Glätte) kann der Voranstrich mit AURO Haftgrund ggf. leicht fleckig oder wolkig erscheinen (z.B. bei ungleichmässig gespachtelten Flächen oder Gipskartonplatten). Hierbei handelt es sich um keinen Fehler, sondern eine rein visuelle Erscheinung. Bei deckenden Folgeanstrichen den Haftgrund nach Angabe austrocknen lassen und anschliessend mit AURO Wandfarbe oder Kalkfarbe überstreichen.

### Zusammensetzung

Wasser, mineralische Füllstoffe, Replebin, Titandioxid, Cellulose, Raps-, Rizinusöl-Tenside, Salmiakgeist, Thiazole. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de)

### Farbton

Weiss. Für Innen abtönbar für Pastelltöne mit max. 10 % AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330.

### Auftragsverfahren

Streichen oder Rollen

### Trockenzeit bei 20° C/ 65 % rel. Luftfeuchtigkeit

Oberflächentrocken und überstreichbar: nach frühestens 4-6 Stunden. Bei erhöhter Luftfeuchte und/ oder niedrigerer Temperatur erhöht sich die Trockenzeit. Durchgetrocknet und belastbar nach 48 h. Während der Trocknung starke Belastung (z.B. Feuchte-, Schmutzbelastung) vermeiden. Die Trocknung erfolgt durch Wasserabgabe, daher während der Trocknung gut querlüften und auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

### Dichte

1.48 g/ ml

### Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Mit max. 5 % Wasser verdünnbar.

### Verbrauchsmenge

84 bis 125 ml/m<sup>2</sup> pro Anstrich, abhängig vom Untergrund und dessen Saugfähigkeit, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

### Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch Produktreste zuerst gut ausstreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser, ggf. unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411 nachwaschen.

### Lagerung

Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

### Lagerstabilität

Bei 18° C im Original verschlossenen Gebinde: 12 Monate

### Verpackungsmaterial

Polypropylen, Metallbügel

### Entsorgung

Flüssige Reste: europäischer Abfallcode: 08 01 20, Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Restmüll entsorgen.

### Achtung

Die üblichen Schutzmassnahmen sind einzuhalten, z.B. auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Das Produkt ist nicht als reizend eingestuft und besitzt keine besonderen R- und S-Sätze. Ph-Wert leicht basisch. Weiteres siehe Sicherheitsdatenblatt. Technische Merkblätter beachten. Produktcode: M-DF01 Dispersionsfarben. EU-VOC-Grenzwert 2004/ 42/ EG II A (aWb) 30g/l (2010). Produkt-VOC <1 g/l.

### **Geeignete Untergründe**

Mineralische Untergründe, Putz, Lehm, Beton, Kalksandstein, Mauerwerk, Ausbauplatten, Gipskartonplatten, Zementfaserplatten, Feuchtraumplatten, Raufaser, Vinyltapeten, Glasfasergewebe, benetzungsfähige und tragfähige Altbeschichtungen. Innen mit positivem Vorversuch auf Latexfarben und Lacken.

### **Allgemeine Untergrunderfordernisse**

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, chemisch neutral bis mässig alkalisch, öl-, fettfrei, haftfähig, ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein und dauerhaft tragfähig sein.

### **Anstrichaufbau / Untergrundvorbereitungen**

Lose sitzende Teile abkehren, entfernen oder ausbessern. Kreidende, sandende Oberflächen durch Abbürsten beseitigen verfestigen. Sinterhaut durch Abschleifen, Trennmittel durch Abwaschen entfernen. Fehlstellen, Löcher, Risse ggf. mit AURO Wandspachtel Nr. 329 spachteln und Spachtelgrate abschleifen. Offene Tapetennähte nachkleben, Kleisterreste entfernen. Schlecht haftende, nicht haftfähige, nicht benetzungsfähige oder ungeeignete Altanstriche restlos entfernen.

### **Anstrichaufbau / Grundbehandlungen**

Untergründe innen 1x und aussen 2x mit AURO Haftgrund 506 grundieren. Sehr stark saugende Untergründe sollten zwei Mal grundiert werden. Wegen ggf. durchschlagender Inhaltsstoffe, z.B. auf Holzfaserplatten, unbedingt Vorversuche durchführen. Für eine spätere, farbige Gestaltung empfiehlt es sich, bereits die Grundierung mit max. 10 % AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330 abzutönen.

### **Anstrichaufbau / Schlussbehandlung**

Die mit AURO Haftgrund 506 vorbereiteten Wände können mit allen AURO Wand-, Kalkfarben und Putzen überarbeitet werden.

### **Folgebehandlungen**

Ein Überstreichen mit allen AURO Wand-, Kalkfarben und Putzen ist möglich.

### **Hinweise zur Beachtung**

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.
- Während der Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Schmutzeintrag vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur min. 10°C, max. 35°C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 20-23°C, 40-65 % rel. Luftfeuchtigkeit.
- Vor Gebrauch und während der Verarbeitung immer wieder gründlich aufrühren, da die Grundierung, besonders bei Verdünnung, zum Absetzen neigt.
- Nicht zu streichende Oberflächen und Umgebung vor Produktspritzern schützen.
- Flecken und Spritzer sofort mit Wasser ggf. mit Zusatz von AURO Nr. 411 Pflanzenseife entfernen.
- Neue Putze und Kalksandsteinmauerwerk min. 6 Wochen unbehandelt lassen.
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmässig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern.
- Für Aussenanwendungen ist besonders zu beachten, dass AURO Haftgrund 506 nicht fungizid und algizid ausgerüstet sind. Folgebehandlungen mit Fassadenfarben werden empfohlen.
- Der jeweilige und allgemeine Stand der Technik (z.B. BFS-Merkblätter, VOB, u. ä.) ist zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.